

Die Bildungsgewerkschaft GEW

In der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) sind bundesweit mehr als 260.000 Frauen und Männer organisiert.

Sie arbeiten in Schulen, Kindertageseinrichtungen, Jugendheimen, in Volkshochschulen, in der Erwachsenenbildung sowie in Hochschulen, Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen und in der Bildungsverwaltung.

Organisation in der GEW

Die Basis der GEW-Arbeit ist das ehrenamtliche Engagement. Die GEW ist in 16 Landesverbände gegliedert, die weitgehend eigenständig gegenüber ihrer jeweiligen Landesregierung handeln.

In Baden-Württemberg hat die GEW über 47.000 Mitglieder. Der Landesverband Baden-Württemberg ist in vier Bezirke mit jeweils einer Bezirksgeschäftsstelle gegliedert:

- Nordwürttemberg mit Sitz in Stuttgart,
- Nordbaden mit Sitz in Karlsruhe,
- Südbaden mit Sitz in Freiburg und
- Südwürttemberg mit Sitz in Ulm

und in 30 Kreise, die wiederum aus zahlreichen Ortsverbänden bestehen.

Interesse an Mitarbeit ?

Wir sind immer auf der Suche nach Menschen, die sich für unsere Themen interessieren und sich ein „Engagement auf Zeit“ bei uns und für bestimmte Projekte vorstellen können – vor Ort in der Kreisfachgruppe oder in unserer Landesfachgruppe.

Monika Gessat
75015 Bretten, Tel. (07252) 85273
monika.gessat@t-online.de

Barbara Becker
77815 Bühl, Tel. (07223) 8000409
bam.becker@t-online.de

Marie Battran-Berger
79194 Heuweiler, Tel. (07666) 882791
marie.berger@t-online.de

Anni Endress
70176 Stuttgart, Tel. (0711) 627821
endress99@t-online.de

Jürgen Stahl
70176 Stuttgart, Tel. (0711) 822926
juergenstahl@gmx.org

Gabi Simon
71332 Waiblingen, Tel. (07151) 83502
gs-simon@t-online.de

Christina Klages
72070 Tübingen, Tel. (07071) 45482
christina.klages@t-online.de

Herausgeber

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
Baden-Württemberg, Fachgruppe Gymnasium
Silcherstr. 7, 70176 Stuttgart
Tel. (0711) 21030-0, Fax (0711) 21030-45
info@gew-bw.de · www.gew-bw.de



Die Fachgruppe stellt sich vor
Gymnasium

Das bietet die GEW

- Mitglieder erhalten bei allen beruflichen Problemen kostenlose Rechtsberatung und haben kostenlosen Rechtsschutz.
- Mitglieder sind in einer Berufshaftpflichtversicherung (incl. Schlüsselversicherung) kostenlos versichert.
- Mitglieder erhalten kostenlos die bundesweite GEW-Zeitung "Erziehung und Wissenschaft" und die Landeszeitung "bildung und wissenschaft", darüber hinaus eine Reihe von themenbezogenen Publikationen und Zeitschriften, die sich an bestimmte Berufsgruppen wenden.
- Mitglieder können an gewerkschaftlichen und pädagogischen Seminaren teilnehmen.
- Die GEW bietet Fortbildungen, Fachtagungen und Bildungsveranstaltungen für ihre Mitglieder an.
- Die Bezirksgeschäftsstellen sind für die Mitglieder da. Sie nehmen Fragen entgegen und beantworten sie zuverlässig.
- Die GEW unterstützt durch Beratung und Schulung ihre Personalratsmitglieder, ihre Beauftragten für Chancengleichheit und ihre Schwerbehindertenvertretung an den Schulen.
- Die Fachgruppenmitglieder sowie unsere Personalratsmitglieder bieten kompetente Beratung für alle Lehrkräfte.

Die GEW vertritt alle Beschäftigten im Bildungsbereich gegenüber Landtag und Landesregierung sowie privaten und öffentlichen Arbeitgebern.

Der Mitgliedsbeitrag orientiert sich an der Höhe des Einkommens.

Bildung verteidigen – auch am Gymnasium

Bildung ist mehr als die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen und Kompetenzen – und das in möglichst kurzer Zeit.

Bildung bedeutet für uns

- Das Recht jeder Schülerin/jedes Schülers auf den Erwerb zivilisatorischen Basiswissens in Deutsch, Fremdsprachen, Informationstechnik, Mathematik und Naturwissenschaften.
- Die Förderung der ästhetischen Kompetenzen, d.h. die Kultivierung des kreativen und fantasieorientierten Lernens.
- Die Vermittlung politisch/philosophisch/ethischer Grundorientierungen. Sie gilt als Prinzip für jedes Fach. Es müssen praktische Zugänge zur Demokratie durch demokratische Teilhabe an der Gestaltung von Schule eröffnet werden.

Auf diesem Hintergrund steht die GEW kritisch zur Verkürzung der gymnasialen Schulzeit von neun auf acht Jahre, weil sie die Möglichkeiten für vielfältige selbst gesteuerte Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler einschränkt und weil sie weniger leistungsstarken, vor allem wenn sie aus bildungsferneren Schichten kommen, den erfolgreichen Abschluss des Gymnasium erschwert.

Sowohl vor Ort als auch auf Landesebene setzt sich die Fachgruppe Gymnasien der GEW daher für die Weiterentwicklung des Schulwesens und insbesondere auch des Gymnasiums ein und fordert, die dafür notwendigen personellen und sachlichen Voraussetzungen zu schaffen.

Schwerpunkte unserer Arbeit

- Wir mischen uns in die bildungspolitische Diskussion ein und beziehen Position zu aktuellen Themen des Schulwesens und insbesondere des Gymnasiums.
- Wir führen Gespräche mit den Verantwortlichen in Bildungspolitik und Schulverwaltung und veranstalten entsprechende Fachtagungen.
- Wir wehren uns gegen die zunehmende Belastung durch Deputatserhöhungen und durch Übertragung ständig neuer Aufgaben an die Schulen.
- Wir fordern eine Gestaltung unserer Arbeitszeit, die zu Entlastungen für alle Lehrerinnen und Lehrer führt und die der veränderten Belastung der Lehrkräfte durch den Ganztagesbetrieb Rechnung trägt.
- Wir kämpfen für eine Einstellungspolitik, die auch nach dem Doppelabitur 2012 noch eine kontinuierliche Erneuerung und Verjüngung der Gymnasien sicherstellt.
- Wir wehren uns gegen den Stellenabbau im Schulbereich: Sinkende Schülerzahlen müssen zur Senkung des Klassenteilers genutzt werden.
- Wir halten Kontakt mit den gymnasialen Fachgruppen in den Kreisen, beraten Kolleg/innen vor Ort, koordinieren, bündeln Informationen und geben sie an die Basis weiter, vermitteln Referentinnen und Referenten und regen Kreisaktionen an.
- Wir pflegen den Informationsaustausch mit den gymnasialen Fachgruppen in den anderen Bundesländern und bereiten bundesweite Initiativen vor.
- Wir halten Kontakt zu den Studienseminaren und veranstalten alljährlich eine Schulung für neu gewählte Ausbildungspersonalrätinnen und -räte.
- Wir informieren die Studierenden des Lehramtes an den Universitäten über das Praxissemester und das Referendariat und beraten die angehenden Lehrerinnen und Lehrer in allen Berufsfragen.

Weitere Informationen finden Sie unter

www.gew-bw.de/Gymnasium.html